



ELEKTRONISCHER BRIEF

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Postfach 2964 | 55019 Mainz

Kreisverwaltungen, Verwaltungen
der kreisfreien Städte
und der kreisangehörigen Städte
mit eigenem Jugendamt in Rheinland-Pfalz

Rheinallee 97-101
55118 Mainz
Telefon 06131 967-0
Telefax 06131 967-310
poststelle-mz@lsjv.rlp.de
www.lsjv.rlp.de

20. Dezember 2018

Fachkräfte der Jugendarbeit/Jugendförderung

Jugendverbände im Landesjugendring
über den Landesjugendring Rheinland-Pfalz

Jugendverbände außerhalb
des Landesjugendringes in Rheinland-Pfalz

Mitglieder und deren Stellvertretungen des
Landesjugendhilfeausschusses Rheinland-Pfalz

Ministerien des Landes Rheinland-Pfalz

Kommunalen Spitzenverbände Rheinland-Pfalz

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom **Ansprechpartner/-in / E-Mail**
31.2-900-9-2 Rudi Neu
Bitte immer angeben! Neu.Rudi@lsjv.rlp.de

Telefon / Fax
06131 967-263
06131 967- 12-263

Einladung zur Tagung Grundfragen einer lokalen Jugendpolitik – Erste Erkenntnisse aus dem Projekt „PEP vor Ort“ im Rahmen von JES!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu folgender Tagung ein:

**Grundfragen einer lokalen Jugendpolitik –
Erste Erkenntnisse aus dem Projekt „PEP vor Ort“ im Rahmen von JES!
am Donnerstag, 14. Februar 2019
in der Akademie der Wissenschaft und Literatur,
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz**

1/3

Blinden und sehbehinderten Personen
werden Schriftstücke in diesem Verfahren
auf Wunsch in einer für sie
wahrnehmbaren Form übermittelt.

Kernarbeitszeiten
09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Sitz Rheinallee 97-101
55118 Mainz
Tel.: 06131 967-0 (Zentrale)
Fax: 06131 967-310



Forderungen und Entwicklungen auf Bundesebene zur eigenständigen Jugendpolitik sowie die rheinland-pfälzische Landesstrategie „JES! Jung. Eigenständig. Stark.“ wirken nur dann für die Jugend, wenn auch auf kommunaler bzw. lokaler Ebene eine entsprechende Politik für die Jugend entwickelt wird.

„Jugendpolitik findet auf kommunaler Ebene statt, oder eben nicht“, so Prof. Dr. Werner Lindner, der Ideengeber auch des zweiten Modellprojekts des Landesjugendhilfeausschusses Rheinland-Pfalz „PEP vor Ort“.

Im Mittelpunkt dieses Praxisentwicklungsprojekts steht die Beteiligung junger Menschen und die Ausrichtung auf eine Politik für die Jugend. Entscheidungsträger und Fachkräfte der Jugendarbeit der rheinland-pfälzischen Modellkommunen machen sich dazu für zwei Jahre unter wissenschaftlicher Begleitung von

- Prof. Dr. Werner Lindner, Ernst-Abbe-Hochschule Jena zu Sozialpädagogik
- Prof. Dr. Stephan Grohs, Universität Speyer zu Politik, Verwaltung und Beteiligung,
- Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert, Technische Hochschule Köln zu Projektmanagement und Netzwerkarbeit und
- Prof. Dr. Marco Althaus, Technische Hochschule Wildau zu Politikberatung und Öffentlichkeit

auf den Weg.

Zur Halbzeit des Projektes sind zunächst die Grundfragen einer lokalen Jugendpolitik deutlicher erkennbar. Unterschiedliche örtliche Gegebenheiten lassen zentrale Herausforderungen deutlich werden, um die es in dieser Tagung gehen soll. Da es zur deren Bewältigung keine Patentrezepte gibt, soll die Tagung vor allem der Erörterung praktischer Lösungsansätze dienen. Das detaillierte Tagungsprogramm entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Bitte melden Sie sich mittels angefügtem Anmeldebogen an. Senden Sie Ihre Anmeldung an folgende Email-Adresse: tagungen-jugend@lsjv.rlp.de.



Als Tagungspauschale bitten wir Sie 15 Euro vor Ort zu entrichten.

Zunächst wünschen wir Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und freuen uns, wenn wir mit Ihnen am 14. Februar 2019 zu den Grundfragen einer lokalen Jugendpolitik in Mainz ins Gespräch kommen.

Für die Projektleitung

Im Auftrag

Rudi Neu